

St. Odilienberg (hl. Odilia) Patronin der Augenleidenden

Herzlich
willkommen!

Geistl. Leitung: P. Pascal Mettler

Sonntag, 6. April

Fahrt über Basel ins schöne Elsass. Am Fusse der Vogesen bei Mülhausen erreichen wir das malerische Städtchen **Masevaux**, hl. Messe. Nach dem Mittagessen im Schauspielhaus beginnt um ca. 14:00 das **Passionsspiel**.

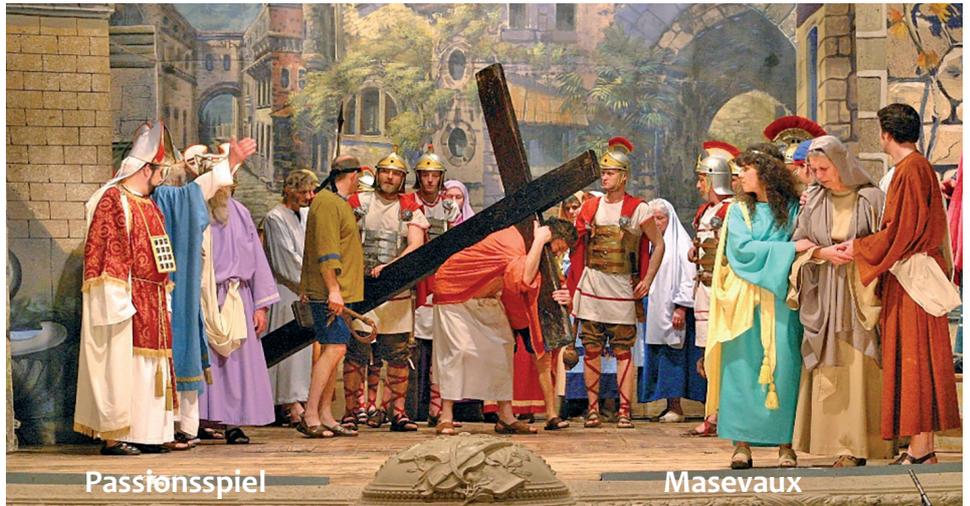


Es wird seit 1930 alljährlich vor tausenden jeweils sonntags in der Fastenzeit, in deutscher Sprache aufgeführt. Man wird vom Spiel mitgerissen und erlebt das Leben, Leiden und

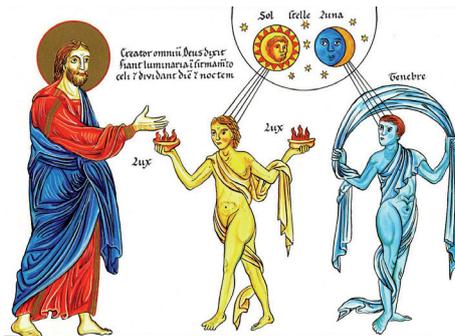
Sterben unseres Erlösers auf eindruckliche Weise. Die Darsteller wollen nicht geschickte Theaterspieler, sondern einfache Christen sein, welche die **Leidensgeschichte des Herrn miterleben** und in den Herzen **die Liebe zum Heiland vertiefen** möchten. Nach dem Spielende ca. 19:00 Abendimbiss. Anschl. Weiterfahrt über Colmar zum Wallfahrtsort **St. Odilienberg** (südl. Strassburg), Zimmerbezug im Pilgerhotel ca. 22:00.

Montag, 7. April

In der **Odilienkapelle** ruht die **hl. Odilia**. Hl. Messe. Im Klostersgarten ist die Tränen- und Engelkapelle, wo Odilia für das Seelenheil ihres Vaters gebetet und Tränen vergossen hat. Die Kapellen und Kreuzgänge sind mit einzigartigen Gemälden aus dem berühmten „Hortus Deliziarum“ geschmückt, eine Enzy-



klopädie, die dank der Äbtissin (1167 -1195) Herrad von Landsberg hier entstanden und im Klosterladen erhältlich ist.

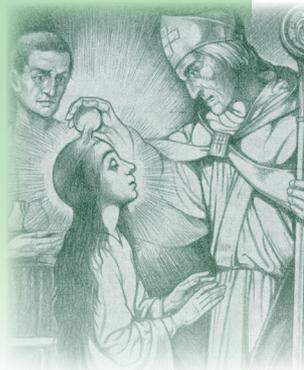


Möglichkeit zum Spaziergang an die unterhalb des Klosters gelegene **Odilienquelle**. Hier waschen sich die Pilger die Augen und haben schon Linderung oder Heilung erfahren. Nach dem Mittagessen Heimfahrt an unsere Ausgangsstationen zurück.

Pauschalpreis inkl. VP Fr. 295.-
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 40.-
inkl. Eintritt Passionsspiel
Tagesfahrt bei genügend Interesse Fr. 98.-

St. Odilienberg

St. Odilienberg / F
Die Klosteranlage St. Odile, ist ein bedeutendes religiöses Zentrum und ein vielbesuchter Pilgerort. Die Schutzpatronin des Elsass und Namensgeberin des Berges, die **hl. Odilia**, lebte von 660 bis 720 n. Chr. Sie wurde in Obernai als Tochter des elsässischen Herzogs Etticho und der Merowinger Prinzessin Bereswinde geboren. Da sie blind zur Welt kam, wollte ihr gewalttätiger Vater sie töten lassen, aber die Mutter brachte das Kind in Sicherheit. Nach ihrer Taufe 672 konnte Odilia sehen. Sie kehrte in die Burg ihres Vaters zurück, worauf ihr Vater sich versöhnte und ihr die Burg überliess. Um 680 gründete sie das Kloster Hohenburg/Odilienberg, dessen erste Äbtissin sie wurde. Die Verehrung der **Patronin der Augenleidenden** und die Wallfahrt zu ihrem Grab verbreiteten sich seit dem 9. Jh. in weite Teile Europas. Am 11. Oktober 1988 betete der hl. Papst Johannes Paul II. am Grab der hl. Odilia und segnete das Elsass.



Auszug „Pilgern + Kultur 2025“



Pilgerreisebüro | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40
www.drusberg.ch | info@drusberg.ch

